



Lernende konkret unterstützen

Materialien und Methoden

Das erwartet Sie heute

Lernende konkret unterstützen: Materialien und Methoden

- Kennenlernen
- Einführung in das Thema
- Geeignete Materialien und wo sie zu finden sind
- Methode zur Förderung von Leseflüssigkeit
- Austausch und Fragen







Einführung

Ehrenamtliche Einsatzfelder in der Grundbildung





Die ehrenamtliche Lernbegleitung

Einführung



"Ehrenamtliche können im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung eine wichtige Brückenfunktion übernehmen und erwachsene Menschen, die Schwierigkeiten beim Lesen, Schreiben und Rechnen haben, identifizieren, zum Lernen motivieren und unterstützen."

Prof. Dr. Cornelia Rosebrock

Vhs Deutscher
Volkshochschul-Verband

Ehrenamtliche Einsatzfelder in der Grundbildung

Einsatzfelder





1 zu 1 Lernbegleitung Mentoring in Betrieben







Vorlesepatenschaft / Family Literacy

Lernbegleitung in Gruppen (Lerncafé)



Öffentlichkeitsarbeit – Die Werbetrommel für Bildungsangebote rühren







Ehrenamtliche Lernbegleitung

Geeignete Materialien



Was ist Ihnen bzw. den Lernenden, die Sie begleiten, wichtig bei der Auswahl der verwendeten Materialien?

Kein didaktischer Hintergrund nötig Lebensweltorientiert

Erwachsengerechte Ansprache

Leicht verständlich

Modular aufgebaut

Flexibel einsetzbar







Geeignete Materialien ...

... und wo sie zu finden sind.





Geeignete Materialien – analog und digital



1. Analoge Lernmaterialien zum Download

- vhs-Ehrenamtsportal
- Materialsuche Grundbildung

2. Digitale Tools

vhs-Lernportal

Infos und Hintergrundwissen rund ums Ehrenamt

→ vhs-Ehrenamtsportal





www.vhs-ehrenamtsportal.de

Das Online-Portal für Ehrenamtliche in Grundbildung und Integration

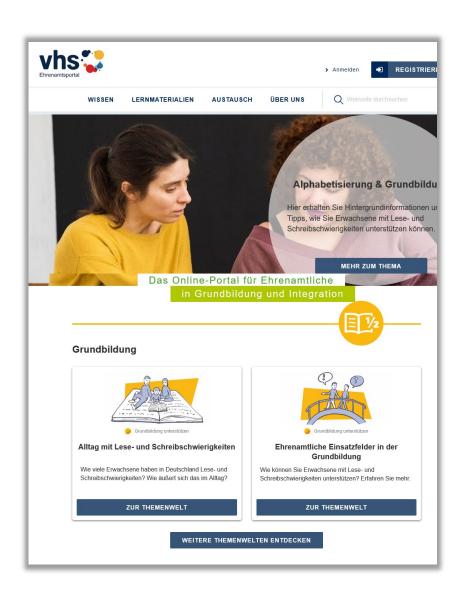






Das vhs-Ehrenamtsportal ist ...

- das digitale Lernangebot des Deutschen Volkshochschul-Verbands für Ehrenamtliche in Grundbildung und Integration.
- kostenfrei für Nutzerinnen und Nutzer.
- optimiert f
 ür die mobile Nutzung.
- ohne Login zugänglich.







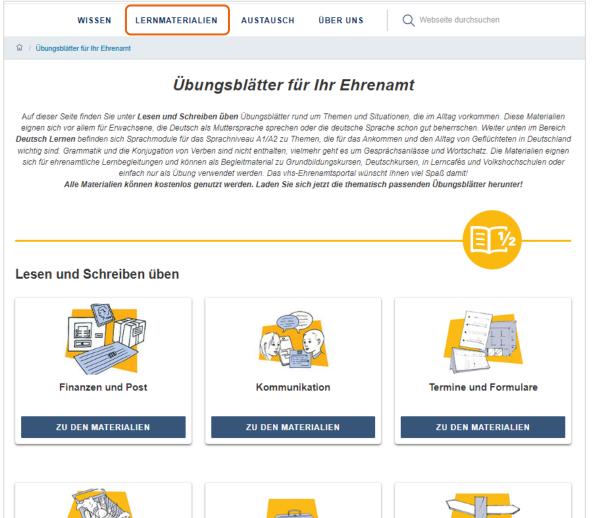
Im vhs-Ehrenamtsportal finden Sie ...



- Informationen rund um ehrenamtliches Engagement im Bereich Grundbildung und Integration.
- einfache, kostenfreie Übungsblätter die extra für die ehrenamtliche Verwendung konzipiert sind.
- Tipps für Ihr Engagement im Bereich Grundbildung und Integration.
- Schulungsangebote f
 ür Ehrenamtliche und Hauptamtliche.
- die Möglichkeit des bundesweiten Austausches im Community-Bereich



Übungsblätter für Ihr Ehrenamt







Übungsblätter für Ihr Ehrenamt







Übungsblätter für Ihr Ehrenamt – Schwerpunkt DaZ



Deutsch lernen





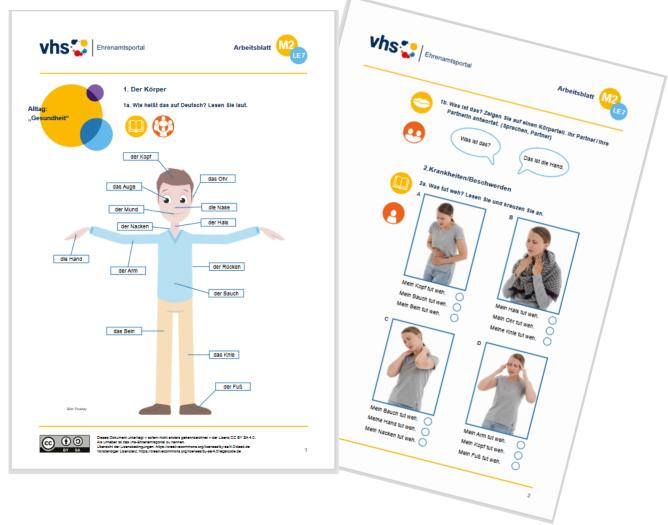








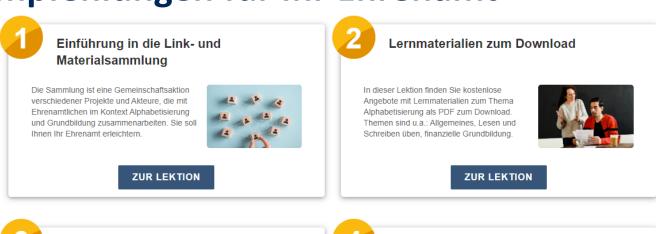
Übungsblätter für Ihr Ehrenamt – Schwerpunkt DaZ







Tipps & Empfehlungen für Ihr Ehrenamt

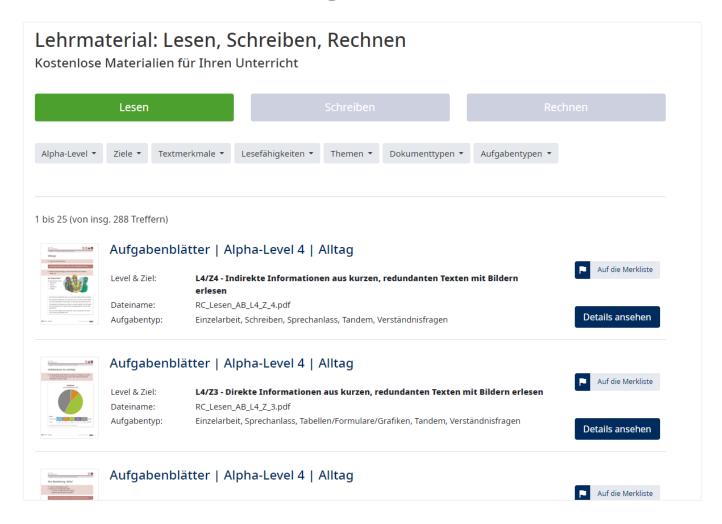








Material suche Grundbildung







Digitale Tools als (Selbst)Lerninstrument

Das vhs-Lernportal

















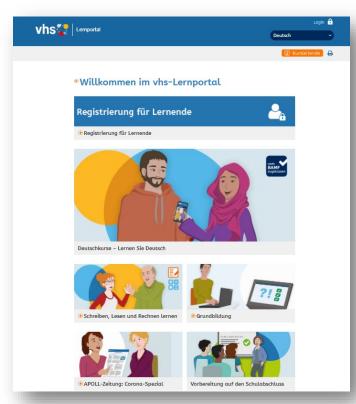
Geeignete Materialien – analog und digital







https://materialsuche.grundbildung.de/suche/lesen



https://vhs-ehrenamtsportal.de/







Methoden

Förderung von Leseflüssigkeit





Einführung

Fakten und Zahlen

• Lesekompetenzen als kulturelle Grundtechnik







Leseflüssigkeit

Ein Experiment



Afugrnud enier Sduite an enier elingsheen Uvnirestäit ist es eagl, in wlehcer Rienhelfoge die Bcuhtsbaen in eniem Wrot sethen. Das enizig wcihitge dbaei ist, dsas der estre und Itzete Bcuhtsbae am rcihgiten Paltz snid. Dnen wir Iseen nchit Bcuhtsbae für Bhcutbase enizlen, snodren Wröetr als Gnaezs.



Leseflüssigkeit

Ein Experiment



Aufgrund einer Studie an einer englischen Universität ist es egal, in welcher Reihenfolge die Buchstaben in einem Wort stehen. Das einzig wichtige dabei ist, dass der erste und letzte Buchstabe am richtigen Platz sind. Denn wir lesen nicht Buchstabe für Buchstabe einzeln, sondern Wörter als Ganzes.



Leseflüssigkeit

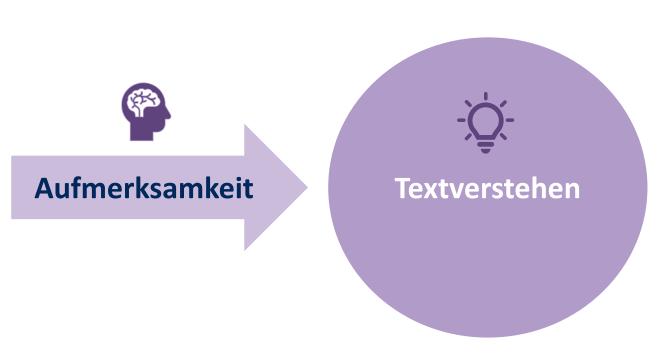
Definition





Leseflüssigkeit

- Genauigkeit
- Automatisierung
- Geschwindigkeit
- Sequenzierung





Leseflüssigkeit einschätzen

Anzeichen

- Stockungen
- Unkorrigierte Verlesungen
- Lesegeschwindigkeit
- Betonung
- Nervosität, Unsicherheit







Und jetzt?

Leseflüssigkeit fördern – aber wie?





Lautleseverfahren

Leseflüssigkeit fördern

Zwei Richtungen:

Begleitetes Lautlesen

- Texte werden mit Tutor*in gemeinsam laut gelesen
- Tutor*in bestimmt Lesegeschwindigkeit und korrigiert Lesefehler

Wiederholtes Lautlesen

 kurze Texte werden Tutor*in vorgelesen bis gute Lesegeschwindigkeit und Betonung erreicht ist







Kurz erklärt

- gemeinsames chorisches Lesen (kooperativ)!
- wiederholendes lesen (mind. vier Mal)
- "Finger mitführen" bietet Orientierung
- Korrekturen von Fehlern nach kurzer Pause
- Lob bei Selbstkorrekturen
- Ziel: ca. 80 richtige Wörter pro Minute

Download Lesekarten

Lektion "Lautlesetandem" im vhs-Ehrenamtsportal







Erklärfilm: Online-Schulung Lesen





Link: https://www.youtube.com/watch?v=MA8z-AVIFQI

Erklärfilm ist Teil der Online-Schulung zum DVV-Rahmencurriculum Lesen. Sie ist kostenfrei und im Selbststudium durchzuführen und Sie lernen in ca. 3 Stunden die Grundpfeiler für einen guten Leseunterricht kennen: https://vhs-onlineschulung.de





Eine praktische Übung



Eine praktische Übung

- Zweiergruppen
- Mehrmaliges halblautes, gemeinsames Lesen der ausgeteilten Texte
- Rollenverteilung (lernende Person & Tutor*in) zwischendurch tauschen

Achten Sie auf Ihre Gefühle und Gedanken.

Welche Herausforderungen gibt es?

15 Minuten







Tipps für die Praxis

- max. **15 min** am Stück lesen
- möglichst mehrmals pro Woche
- Erfolge dokumentieren
- durch geeignete Texte Frust vermeiden:
 - ✓ Texte mit ca. 100-300 Wörter
 - ✓ einfache und "informationsarme" Texte
 - ✓ wenige neue und schwierige Wörter
 - ✓ viele Wiederholungen









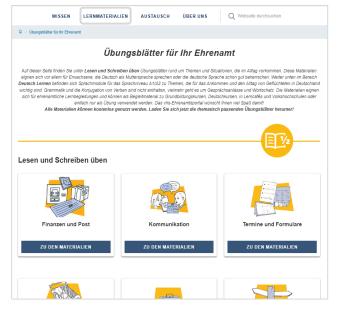
Passende Texte finden

- Materialsuche
- grundbildung.de
- vhs-Ehrenamtsportal
- Apoll-Zeitung (vhs-Lernportal)
- <u>bpb: einfach POLITIK</u>
- uvm. ...





https://materialsuche.grundbildung.de









Passende Texte finden

Lesbarkeitsindex (LIX)

- https://www.psychometrica.de/lix.html
- Einschätzung, wie schwer ein Text zu verstehen ist
- prozentualer Anteil langer Wörter (mehr als sechs Buchstaben) und durchschnittliche Satzlänge

	20	1. Klasse
Sehr leichter Text	25	2. Klasse
Kinder- und Jugendgeschichten	30	4. Klasse
Leichter Text	35	6. Klasse
Belletristik	40	8. Klasse
Durchschnittlicher Text	45	
Sachliteratur	50	
Schwieriger Text	55	
Fachliteratur	60	
Sehr schwieriger Text	65	
	70	



Bamberger, R.; Vanecek, E. (1984): Lesen – Verstehen, Lernen, Schreiben. Die Schwierigkeitsstufen von Texten in deutscher Sprache. Wien/Frankfurt a. M./Sauerländer, S. 64.

Aufgaben

Was gibt es zu tun?



Hauptamtliche	Ehrenamtliche
Tandempaare bilden	Zum Lernen motivieren
Einschätzung Lesekompetenzen	Lautlesetandem als Übung vorschlagen
Lautlesetandem als Verfahren bekannt machen und erklären	Passende Texte mithilfe von Hauptamtlichen auswählen
Unterstützung bei Auswahl passender Texte	Regelmäßiges gemeinsames Üben
Dokumentation der Fortschritte vorbereiten	Dokumentation der Fortschritte

